



# Literaturforum Indien e.V.

Verein zur Förderung der Literaturen Indiens im deutschsprachigen Raum

Auf dem Lohberge 11a, 37085 Göttingen • Tel. 0174-3856549 • Mail: [info@literaturforum-indien.de](mailto:info@literaturforum-indien.de)

<https://literaturforum-indien.de> • Vereinsregister des Amtsgerichts Düsseldorf Nr. 9769

8. Juni 2023

In diesem Newsletter stellen wir literarische Neuerscheinungen aus und über Südasien vor und informieren über eine Lesereise von Geetanjali Shree.

Zunächst aber zur **Jahrestagung 2023** des Literaturforums Indien: Unsere diesjährige Tagung im Haus Villigst war dem Thema „**Zwischen Tradition und Moderne: die Auflösung der gewachsenen Familienstrukturen in Südasien**“ gewidmet, und beschäftigte sich vor allem damit, wie sich diese in der zeitgenössischen Literatur spiegelt. Ein Bericht, verfasst von drei studentischen Tagungsassistentinnen, wird in Heft 1/2 2023 von SÜDASIEN erscheinen. Vorab können Sie ihn schon [hier](#) lesen.

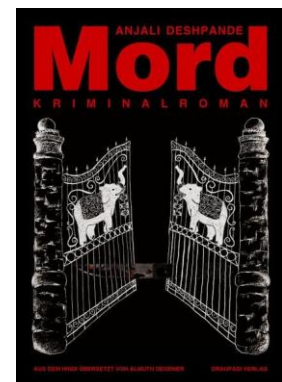
## Neuerscheinungen

**Anjali Deshpande:** *Mord*, Kriminalroman, aus dem Hindi von Almuth Degener, Draupadi Verlag 2023, 210 S.

Ein Mord ist geschehen. Aber das Opfer ist nur eine Prostituierte. Wen interessiert das schon! Der vom Dienst suspendierte Polizist Adhirath gibt sich nicht mit einfachen Lösungen zufrieden.

Adhirath ermittelt auf eigene Faust und mit eigenen Methoden. Ob am Schluss die Schuldigen gefasst und bestraft werden? Oder erweisen sich soziale Faktoren stärker als Beweismittel?

[Leseprobe](#)



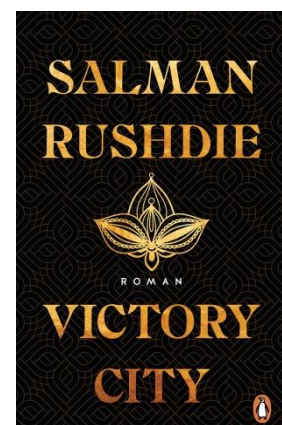
**Salman Rushdie:** *Victory City*, Roman, aus dem Englischen von Bernhard Robben. Penguin Verlag 2023, Hardcover 414 S.

Südasien im 14. Jahrhundert: Die neunjährige Waise Pampa Kampana wird von einer Göttin auserkoren, ihre menschliche Hülle und ihr Sprachrohr in die Welt zu sein.

Mit *Victory City* kehrt Salman Rushdie nach Indien zurück, mit einem modernen epischen Roman über Macht, Liebe und darüber, was es bedeutet, ein Mensch zu sein.

[Leseprobe](#)

[Rezension von Jan Wiele in der FAZ](#)



**Pankaj Mishra:** *Goldschakal*, Roman, aus dem Englischen von Jan Wilm. S. Fischer Verlag 2023, 416 Seiten.

Während Arun in einer kleinen Hütte neben den Eisenbahnschienen aufwächst, träumt er davon, den ärmlichen Verhältnissen seiner Familie zu entfliehen. Als er trotz seiner niedrigen Kaste am Indian Institute of Technology angenommen wird, scheint er endlich aus dem ewigen Kreislauf der Armut ausbrechen zu können.

[Leseprobe](#)

[Rezension von Fridtjof Küchemann in der FAZ](#)



**Carola Justo:** *Samsara – Kreis des Lebens*, Roman, Draupadi Verlag 2023, 422 S.

Nicht zum ersten Mal befindet sich der sensible Lothar in einer Lebenskrise. Sie ist auch der Grund, warum er in Indien bei einem Guru die Lösung seiner seelischen Probleme sucht, doch dessen Persönlichkeit und die Reden enttäuschen ihn.

Ganz anders erlebt er die Begegnung mit einem weisen Bettler und mit einer Eremitin im Himalaya sowie die Freundschaft mit einem älteren Gelehrten.

[Leseprobe](#)



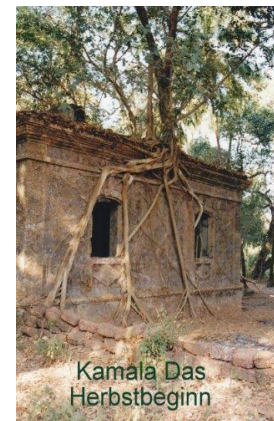
## Eine Autobiografie

**Kamala Das,** *Herbstbeginn*, Autobiografie der indischen Dichterin, aus dem Englischen von Ingrid von Heiseler, 218 S.

Kamala Das (1934-2009) war eine bedeutende Persönlichkeit der Literatur in Malayalam, der Sprache Keralas. Sie schrieb seit ihrer frühen Jugend Gedichte und Prosa, die ihr einen dauerhaften Platz in der modernen Literatur in Malayalam gesichert haben.

Im Nachwort berichtet die Übersetzerin von einer mit Leben und Arbeit erfüllten Woche, die sie im Februar 1999 bei der Dichterin verbringen durfte.

Die Autobiografie ist im Buchhandel erhältlich, kann aber auch komplett [online](#) gelesen werden.



## und ein Hörspiel

Der Erfolgsroman *Der weiße Tiger* von **Aravind Adiga** liegt nun auch in Form eines Hörspiels vor, das vom Deutschlandfunk Kultur ausgestrahlt wurde und dort in der [Mediathek](#) abgerufen werden kann.

## Reaktionen auf den International Booker für Prize Geetanjali Shree

Geetanjali Shree, auch vor ihrer Auszeichnung mit dem International Booker Prize eine bekannte Autorin, wurde seit Mai 2022 vermehrt interviewt und zu etlichen Literaturfestivals eingeladen.

Aktuelle Einladungen im deutschen Sprachraum:

zu [FeeLit](#), dem Literaturfestival Heidelberg 2023. Dort ist [ihr Auftritt](#) am 29.6., 21 Uhr

zum [Literaturfestival Zürich 2023](#). Dort ist [ihr Auftritt](#) am 12.07., 20.30 Uhr

Zwischen diesen Festivals wurden durch die Initiative des Literaturforums Indien weitere Lesungen und Diskussionen mit Geetanjali Shree vorbereitet:

- Am 4. Juli in der Universität Würzburg: 16 Uhr im Hörsaal 4, Philosophiegebäude, Am Hubland. Lesung und Diskussion finden auf Englisch statt und sind für alle Interessierten offen.
- Am 6. Juli um 19 Uhr im [Literarischen Zentrum Göttingen](#). Lesung und Diskussion finden auf Englisch statt und sind für alle Interessierten offen.
- Am 7. Juli in Hannover, 19 Uhr

Zu *Tomb of Sand*, der mit dem International Booker Preis ausgezeichneten englischen Fassung des Hindi-Romans *Ret Samadhi*, erschien eine ausführliche Rezension in der März-Ausgabe von [The New York Review](#).

Unter dem Titel [Geetanjali Shree speaks about life, literature and more...](#) ist ein aktuelles Interview mit Seema Chishthi auf YouTube zu sehen.

## Veranstaltungen

Das [Indische Filmfestival Stuttgart](#) findet vom 19. – 23. Juli 2023 in den Stuttgarter Kinos statt.

Wir wünschen allen Abonnent\*innen unseres Newsletters schöne Sommermonate.

Für Vorstand und Beirat des Literaturforums Indien e.V.

Dr. Ines Fornell

Reinhold Schein